

Neue Abwasserreinigung im „Centre hospitalier Emile Mayrisch“

Schadstoffbeseitigung an der Quelle

Pilotprojekt des öffentlichen Forschungsinstituts Henri Tudor zur Behandlung von Krankenhausabwässern

Die Beseitigung von Medikamentrückständen in Kläranlagen ist recht problematisch. Deshalb wurde jetzt beim „Centre hospitalier Emile Mayrisch“ in Esch/Alzette eine neue Anlage in Betrieb genommen, um die Schadstoffe sozusagen an der Quelle zu entfernen.

Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt zur Behandlung von Krankenhausabwässern, das vom Kompetenzzentrum für technischen Umweltschutz des öffentlichen Forschungsinstituts Henri Tudor geplant und errichtet wurde. Am Donnerstag wurde die Anlage in Anwesenheit von Innenminister Jean-Marie Halsdorf, der auch für die Wasserwirtschaft zuständig ist, vorgestellt.

Das Forschungszentrum arbeitet seit 2007 an dem Projekt, das zum Teil über das Interreg-Programm der Europäischen Union finanziert wird. Das Projekt, an dem sechs europäische Partner beteiligt sind, trägt den Namen „Pills“, was für „Pharmaceutical Input and Elimination from Local Sources“ steht. Das Ziel ist es, Lösungen zu analysieren und vor-



Das Pilotprojekt wurde in Anwesenheit von Innenminister Jean-Marie Halsdorf vorgestellt. (FOTO: RAYMOND SCHMITT)

zuschlagen, um die Auswirkungen der Medikamentrückstände, die aus Krankenhäusern stammen, auf das Oberflächenwasser zu reduzieren. Es soll gleichzeitig dazu beitragen, die Kläranlagen zu entlasten. Die Behandlung der Ab-

wässer aus Krankenhäusern an der Quelle verspricht eine wirksamere Klärung, als wenn sie mit Haushalts- und Industrieabwässern gemischt sind. Deshalb haben die am Projekt beteiligten Partner sich auf dezentralisierte Lösungen für

Krankenhäuser und Altenheime konzentriert.

In Luxemburg hat das Forschungszentrum Henri Tudor eine solche Anlage beim Chem verwirklicht, um das Wasser zu behandeln und Proben zu For-

schungszwecken zu entnehmen. Danach wird das geklärte Wasser wieder in das Kanalsystem der Stadt Esch abgeleitet. In der Anlage wird das Wasser in zwei Stufen behandelt. Es handelt sich einerseits um einen Membranbioreaktor zur Entfernung von biologisch abbaubaren organischen Verbindungen und andererseits eine weitergehende Behandlung zur Entfernung von Medikamentrückständen wie UV-Behandlung, Ozonierung und Umkehrosmose. Die luxemburgische Pilotanlage wird es gemeinsam mit anderen Projekten in Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, den Niederlanden und Frankreich, erlauben, die Möglichkeiten zu einer dezentralisierten Behandlung von Krankenhausabwässern einzuschätzen. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse, die mit der Anlage in Luxemburg erzielt werden, mit den Resultaten in den anderen europäischen Ländern zu vergleichen.

Dieser Vergleich soll es ermöglichen, das System zu definieren, das am wirksamsten für die Behandlung von Krankenhausabwässern eingesetzt werden kann. (rsd)

Zweitägiges Theaterfestival in Hobscheid

Die „Union Grand-Duc Adolphe“ und das Kulturministerium, mit Unterstützung des Hobscheider Theaterensembles, laden heute Samstag und morgen Sonntag zum „Festival du Théâtre“ im „Sall Union“ ein. Am Samstag stellt das Theaterensemble „Enner Wouer Elleng“ ab 20 Uhr das von Fons Kontz geschriebene „Lauter Mëller“ vor. Am Sonntag stehen zwei Vorführungen auf dem Programm. Zum einen zeigt das „Kanner- a Jugendtheater Artistekëscht Käl“ um 15 Uhr das „Dschungelbuch“ von Josiane Becker, zum anderen führt das „Déifferdenger Theater“ ab 20 Uhr „Oscar“ von Claude Magnier vor. Erwachsene bezahlen zehn Euro und Kinder bis 15 Jahre fünf Euro Eintritt. Reservierungen können zwischen 17 und 19 Uhr unter der Telefonnummer 39 96 87 getätigt werden.

Grousse Floumaart zu Beetebuerg

Haut Samschdeg, de 27. Mäerz, vun 9 bis 18 Auer a mar Sonndeg, den 28. Mäerz, vun 10 bis 18 Auer invitieren d'Amis du Guidisme vu Beetebuerg, déi fréier Guidé vu Schëffleng an d'Equipe Bilschdref vun de Lëtzebuurger Guiden a Scouten op hiren traditionelle Floumaart zu Beetebuerg am Veräinshaus, 31 rue Collart. D'Auswiel u Parzeläin, Glesier, Bicher, Biller, Miwwelen, Lén-gent, Bijouen, Sammeltasen, besonnesch och Spillsaache fir d'Kanner ass enorm grous. Fir Iessen a Gedréns ass bei beschter Ambiance gesuert. Den Erléis ass fir Kannerwierker a fir de Guide-/Scoutszenter Relais de l'Amitié vu Bilschdref.

Neue Musikanten gesucht

„Big Music Band 2001“ aus Esch/Alzette hat CD veröffentlicht

Die Generalversammlung der „Big Music Band 2001“ im „Sprützenhaus“ in Esch/Alzette wurde durch Vizepräsident und Sekretär Alain Kleinbauer mit einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder eröffnet. Präsident Christian Wanderscheid hatte sich wegen eines Krankenhausaufenthalts entschuldigen müssen.

Er erwähnte dass die Musikband sich den Probensaal im „Sprützenhaus“ mit den Akkordeonisten teilt, zwischen beiden Musikvereinigungen aber ein kameradschaftliches Verhältnis herrsche. Nach Bestätigung des Vorstandes besteht Letzterer aus

Präsident und Dirigent Christian Wanderscheid, Vizepräsident und Sekretär Alain Kleinbauer und Arthur Eiffes.

Die Kasse wird von Francine Wanderscheid verwaltet, und als Beisitzende fungieren Francis Mahnen, Pascale Oliver, Hélène Ludovicy, Marie-Paule Mahnen und Sabine Schuller. Als Vertreter der Musikanten richtete Charles Noel seinen Dank für ihren Einsatz an die Musikanten. Noel ging außerdem auf den Umstand ein, dass dringend zwei Saxophonisten (Alto) und zwei Trompetisten für die Band gesucht werden. Interessenten können sich unter der

Telefonnummer 621 731 409 oder per E-Mail an bmb2001@pt.lu melden. Die Aktivitäten für das Jahr 2010 bestehen in der Hauptsache aus einem „Ouschterkonzert“ in Bad Mondorf „Al Thermen“ am 4. April, einem Konzert am 18. April im Europa Park Rust und der Teilnahme am „Télévie“ am 23. April in Redingen/Attert.

Weiter beteiligt sich die Band an der „Fête du travail“ in der Abtei Neumünster in Luxemburg am 1. Mai, gibt am 19. Juni anlässlich der „Fête de la musique“ ein Konzert in Bad Mondorf, spielt am 23. Juni anlässlich des Nationalfeiertages in Esch/Alzette auf

und beteiligt sich am 2. Juli in Esch/Alzette, „Plateau Barbourg“ an der „Fête Anniversaire Fräizäit Club“. Im Laufe des Jahres kommen weitere Auftritte der Big Music Band hinzu. Jeanne Becker, in Vertretung der Gemeinde Esch/Alzette, beglückwünschte die Musikanten für ihre Darbietungen und sicherte ihnen kommunale Unterstützung zu. Eine DVD des Konzerts „Movies on Broadway“ kann zum Preis von 25 Euro über die im Text erwähnte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bezogen werden. (DF)

■ www.bigmusicband2001.lu

Eischen: Erste-Hilfe-Diplome für 19 Absolventen



Von Oktober bis Februar veranstaltete der „Service d'Incendie et de Sauvetage“ aus Hobscheid mit der „Administration des services de secours“ einen Erste-Hilfe-Grundlehrgang unter der Leitung von Instruktor Fernand Streff. Im Rahmen einer Feierstunde in der Feuerwehrzentrale in Eischen im Beisein der kommunalen Autoritäten, Kommandant Tom Geditz und Serge Wagoner, Zenterchef des Interventionszentrums Steinfort, erhielten die erfolgreichen Absolventen – Claudine Berg-Mille,

Jean Bintz, Marie-France Bintz-Federspiel, Christina Delvaux, Sophie Fournel, Mike Freymann, Marie-Claire Hilbert-Meyers, Chantal Longhino-Koster, Remacle Muschang, Jean-Paul Nennig, Norbert Neu, Jeannot Ney, Pascal Nothum, Gilles Prickaerts, Manuel Scholer, Viviane Schrantz, Tessa Vosman und Marc Wanderscheid – von Bürgermeister Serge Hoffmann und Jean Koster von der Verwaltung der Hilfsdienste ihre Diplome.

(TEXT/FOTO: CORYSE MULLER)